

Andacht zum fünfhundertvierzehnten Montagsgebet am 12.1.2026

Lied: Freut, Christen, Verehrer des Göttlichen, euch

V Wir grüßen dich heute, o göttliches Kind, mit den Weisen aus dem Morgenlande. Wie wunderbar! Die Heiden huldigen dir; sie ärgern sich nicht an der Niedrigkeit des Stalles, nicht an der Armut der Krippe, nicht an der Gebrechlichkeit deiner Kindheit; erleuchtet durch deinen Stern glauben sie mit Zuversicht an deine Gottheit.

A O Jesu, auch uns sei es die größte Freude, dich zu suchen, dich zu finden und dich in heiliger Liebe als den höchsten Schatz zu bewahren. Amen.

V O Jesu! Weise aus fernem Lande kommen, dich anzubeten, und dich mit Geschenken von Gold, Weihrauch und Myrrhen zu verehren als ihren König, ihren Gott und ihren Erlöser.

A Siehe, auch wir bringen dir dar Gold, Weihrauch und Myrrhen: das Gold feuriger Liebe, den Weihrauch innigen Gebetes und die Myrrhe bitterer Reue.

V O Jesu, du hast das Opfer der Weisen gnädig aufgenommen: verschmähe auch das unsere nicht, sondern laß es dir jetzt und allzeit wohlgefällig sein.

A Amen.

Lied: Ein Stern ist aufgegangen (Gotteslob Nr. 758)

V Prophetenworte über Christus: Seht, der Gebieter, der Allherrscher ist da. In seiner Hand ruht Königsmacht, Gewalt und Weltherrschaft. Gott, gib dein Richteramt dem König, dem Königssohn dein Herrscherrecht.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

A Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Gott, du hast am heutigen Tage die Heiden durch den Stern geführt und ihnen deinen Eingeborenen geoffenbart; führe auch uns, die dich bereits durch den Glauben kennen, huldvoll bis zur Anschauung des vollen Glanzes deiner Herrlichkeit; durch denselben Christus, unsern Herrn. —

A Amen.

Lied: Sion, auf, und werde licht

V Lesung aus dem Propheten Isaias: Auf! Werde licht, Jerusalem! Siehe, es kommt dein Licht; die Herrlichkeit des Herrn ging strahlend auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker;

über dir aber geht der Herr auf, und seine Herrlichkeit erscheint in dir. Völker wandeln in deinem Lichte und Könige im Glanze deines Aufgangs. Sie kommen von Saba mit Gaben von Gold und Weihrauch, laut kündend das Lob des Herrn.

A Dank sei Gott.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

A Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Jesus, König aller Könige, vor dir legen die Fürsten der Erde ihre Kronen nieder. Wir beten dich an mit den Königen aus dem Morgenland. Du bist der ewige König des Himmels und der Erde, wahrer Gott, geboren von Ewigkeit aus dem Schoße des Vaters; wahrer Mensch, geboren aus Maria, der Jungfrau, um uns zu erlösen. Wir vereinigen unser Opfer mit den Gaben der drei Weisen und opfern dir statt des Goldes unser Herz, um dich ewig zu lieben; statt des Weihrauchs unser Gebet, um dich in Ewigkeit zu ehren und anzubeten; statt der Myrrhen die Abtötung unserer selbst, um dir nachzufolgen auf dem Wege des Kreuzes und desto sicherer deiner Verdienste teilhaftig zu werden. Nimm auf dieses Opfer, o Jesus, und verleihe uns deine Gnade, daß wir dir stets treu dienen und durch unsere Gedanken, Worte und Werke gefallen mögen; der du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Die Heil'gen Drei König mit ihrem Stern (Gotteslob Nr. 760)

V Epiphanie-Weissagung aus den Psalmen: Die Könige von Tharsis und den Inseln nahen offernd mit Gaben; die Könige von Arabien und Saba kommen herbei mit Geschenken. Ihn beten an alle Könige der Erde, und alle Völker dienen ihm.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

A Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Gott, laß uns in allen Anliegen des Leibes und der Seele Hilfe werden durch die Fürsprache derer, die du als Erstlinge der Heiden mit deinem Licht erleuchtet hast.

A Dann werden wir unter deiner Führung | den Weg des Heiles mit Sicherheit wandeln | und zu den Freuden des ewigen Lichtes gelangen.

V Erbarme dich auch derer, die noch im Heidentum oder im Irrtum befangen sind, damit sie bald als Erlöste im Schoße der wahren Kirche sich der Fülle deiner Gnaden erfreuen; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Ein Wunderstern, von Gott gesandt

V Der Stern, den die Weisen im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis sie an den Ort kamen, wo das Kind war.

A Als sie ihn sahen, | hatten sie eine überaus große Freude.

V Und sie gingen in das Haus, fanden das Kind mit Maria, seiner Mutter, fielen nieder und beteten es an.

A Als sie ihn sahen, | hatten sie eine überaus große Freude.

V Sie öffneten auch ihre Schätze und brachten ihm Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhen.

Lied: Welch heit'rer Stern glänzt dort so schön

V Durch drei Wunderzeichen ist dieser heilige Tag ausgezeichnet:

A Heute hat der Stern die Weisen zur Krippe geführt.

V Heute wurde auf der Hochzeit das Wasser in Wein verwandelt.

A Heute wollte Christus von Johannes im Jordan getauft werden, | um uns zu retten, | Alleluja.

V Herodes fragte die Weisen: Welches Zeichen habt ihr von dem neugeborenen König gesehen?

A Wir haben einen funkelnden Stern gesehen, | dessen Glanz alle Welt erleuchtet.

V Dieser Stern erglänzt wie eine Feuersäule und offenbart uns Gott, den König der Könige.

A Die Weisen sahen ihn | und brachten dem großen König Geschenke dar.

V Als Licht vom Licht bist du, Christus, erschienen.

A Heute hat der Stern die Weisen zur Krippe geführt.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A Heute hat der Stern die Weisen zur Krippe geführt.

Lied: Was rasest du im grimmen Wahn

V Heute ist dem himmlischen Bräutigam die Kirche angetraut worden.

A Denn Christus hat im Jordan ihre Sünden abgewaschen.

V Es eilen die Weisen mit Geschenken zur königlichen Hochzeitsfeier, und über den Wein, der aus Wasser entstanden ist, freuen sich die Hochzeitsgäste.

A Alleluja, | Alleluja, | Alleluja.

V Eine Hochzeit wurde gehalten zu Kana in Galiläa; auch Jesus war dort mit Maria, seiner Mutter.

A Heute wurde auf der Hochzeit das Wasser in Wein verwandelt.

V Und er offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn.

A Heute wurde auf der Hochzeit das Wasser in Wein verwandelt.

V Heute wurde der Herr im Jordan getauft, da öffnete sich der Himmel, und der Geist ruhte auf ihm wie eine Taube; und die Stimme des Vaters erscholl:

A Dieser ist mein geliebter Sohn, | an dem ich mein Wohlgefallen habe.

V Der Heilige Geist stieg in sichtbarer Gestalt wie eine Taube auf ihn herab und eine Stimme vom Himmel erscholl:

A Dieser ist mein geliebter Sohn, | an dem ich mein Wohlgefallen habe.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

A Heute wollte Christus von Johannes im Jordan getauft werden, | um uns zu retten, | Alleluja.

V Wahrhaft groß ist das Wunderwerk der Liebe, das im Fleische sich zeigte, das gewirkt ward im Geiste.

A Den Engeln ward es geoffenbart, | den Völkern verkündet, | von der ganzen Welt im Glauben aufgenommen.

V Nun wird es überall in Ehren begangen, Alleluja.

A Heute hat der Stern die Weisen zur Krippe geführt.

V Heute wurde auf der Hochzeit das Wasser in Wein verwandelt.

A Heute wollte Christus von Johannes im Jordan getauft werden, um uns zu retten, | Alleluja.

V Lasset uns beten. Gott, dein Eingeborener ist in der Natur unseres Fleisches erschienen; darum bitten wir dich: laß uns innerlich umgestaltet werden durch ihn, dessen äußere Gleichförmigkeit mit uns wir erkannt haben; der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Tief in Nacht verhüllt erkannte

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Ein Kind, geboren zu Bethlehem